Beschlussvorlage
Ref.III/008/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Umweltausschuss	29.04.2026	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Konzept für den Ausbau von Trinkbrunnen (Trinkbrunnenbedarfsanalyse)

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Trinkbrunnen Altstadt
Trinkbrunnen Nbg Mitte
Trinkbrunnen Röthenbach b.Schweinau 1:10000
Trinkbrunnen Röthenbach b.Schweinau 1:20000

Sachverhalt (kurz):

Der Umweltausschuss beauftragte am 24. Juli 2024 die Entwicklung eines Konzepts für den strategischen Ausbau von Trinkbrunnen in Nürnberg; bislang erfolgte die Umsetzung anlassbezogen ohne gesamtstädtische Planung. Rechtsgrundlagen sind der Hitzeaktionsplan sowie §50 Abs. 1 WHG, der die Bereitstellung von Trinkwasser im öffentlichen Raum als Aufgabe der Daseinsvorsorge definiert und den Kommunen Gestaltungsspielraum einräumt.

Eine Bedarfsanalyse auf Basis der Stadtklimaanalyse identifiziert thermisch stark belastete und sozial vulnerable Quartiere mit Versorgungsdefiziten; aktuell bestehen 27 Standorte, weitere sind geplant.

Künftig sollen Standorte nach einheitlichen Kriterien festgelegt werden (Hitze, Erreichbarkeit, Nutzungsfrequenz, Zielgruppen, Städtebau), unter Beachtung technischer Voraussetzungen und fachlicher Regelwerke.
Ergänzend werden Wasserzähler zur Erfassung der Nutzung und die Ertüchtigung geeigneter Bestands- und Zierbrunnen vorgeschlagen. Mit mobilen Trinkbrunnen an Hydranten können saisonal Standorte geprüft werden; beteiligte Stellen stehen dem Ansatz grundsätzlich offen gegenüber.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	10.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	10.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Es wird eine Finanzierung über das Sonderprogramm 'Kommunale Trinkbrunnen' angestrebt.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser im öffentlichen Raum ist besonders für vulnerable Gruppen essentiell.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **3.BM/SÖR und FW**

☒ **Ref.V/J**

☒ **Ref.VI/Stpl**
Ref.III/UwA

Beschlussvorschlag:

1. Der Umweltausschuss beschließt, die vorliegende Analyse der weiteren Trinkbrunnenplanung zugrunde zu legen.

2. Der Umweltausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, in neuen Trinkbrunnen und solchen Anlagen, die saniert werden, Wasseruhren zu verbauen, um perspektivisch bei bestehenden Trinkbrunnen die Inanspruchnahme evaluieren zu können.

3. Der Umweltausschuss beauftragt die Stadtverwaltung mit dem Erwerb eines mobilen Trinkbrunnens. Die Verwaltung berichtet dem Umweltausschuss über den Fortschritt.